



...mehr als gute Pflege!

Jahresrückblick
Senioren-Park carpe diem
Niederselters 2025



Vorwort

Die Jahresrückblicke der Senioren-Park carpe diem GmbH werden jeweils bis zum 01. März für das vergangene Jahr individuell für jede Einrichtung von der Einrichtungsleitung erstellt. Dies ist der fünfzehnte Bericht des Senioren-Parks carpe diem Niederselters und beinhaltet folgende Punkte:

Dankeschön!

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Jahr zurück. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr, das von einer tiefen Verbundenheit und einem starken Zusammenhalt geprägt war. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Zusammenarbeit bedanken. Ohne das Engagement und die Hingabe wäre die positive Entwicklung unserer Einrichtung nicht möglich gewesen. Dieser Jahresrückblick gibt einen kleinen Einblick in unsere gemeinsamen Erfolge und die Fortschritte, die wir im vergangenen Jahr erreicht haben. Wir sind stolz darauf, ein Umfeld zu schaffen, das von Fürsorge, Respekt und Menschlichkeit geprägt ist, und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Ihr Marius Stinner
Einrichtungsleitung

1. Allgemeine Darstellung der Entwicklung des QM-Systems
2. Allgemeine Darstellung der qualitativen Entwicklung im vergangenen Jahr
3. Externe Prüfungen
4. Kundenzufriedenheit
5. Mitarbeiterzufriedenheit
6. Bericht zu der Arbeit in den Qualitätszirkeln
7. Projekte im laufenden Jahr
8. Qualitative Ziele für das Jahr 2026
9. Impressionen

1. Allgemeine Darstellung der Entwicklung des QM-Systems

Die Grundlage hierfür bildet ein gelebtes Konzept mit klaren Aussagen zu Leitgedanken, Zielen und Maßstäben. Im Qualitätshandbuch sind alle Arbeitsprozesse verbindlich beschrieben. Es dient als Leitfaden für alle Mitarbeiter/Innen und unterliegt einem andauernden Entwicklungsprozess. Rückmeldungen aus der Praxis, neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Ergebnisse aus Qualitätszirkeln und Anregungen unserer Kunden fließen in die Weiterentwicklung ein.

Mitarbeiter/Innen des zentralen Qualitätsmanagements schulen und fördern die Mitarbeiter in den Einrichtungen und überprüfen die Einhaltung interner und allgemeingültiger Standards vor Ort. Eine offene Fehlerkultur und ein gutes Beschwerdemanagement machen es uns leicht, einen kritischen Blick auf unsere eigenen Leistungen zu werfen und unsere Angebote zum Wohl unserer Bewohner/Innen zu verbessern.

Wir nutzen externe Prüfungen durch die Beratungs- und Prüfbehörde, den Medizinischen Dienst der Krankenkassen oder das Gesundheitsamt zur konstruktiven und professionellen Zusammenarbeit. Der stattfindende fachliche Austausch, die Beratung und die unabhängige Bewertung unseres Systems von außen sind eine wertvolle Unterstützung.

Unser eigenes Kontrollsystem gibt uns jedoch die Gewissheit, mögliche Defizite zeitnah zu erkennen und zu beheben. Hierzu zählen zum Beispiel ein jährlich stattfindendes großes internes Audit, verschiedene Kurzchecks sowie die Durchführung von Pflege- und Mitarbeitervisiten und die kontinuierliche Überwachung von Risikobereichen.

Durch Befragungen von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern wird die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements überprüft und ständig verbessert.

Im Jahr 2025 haben wir unser Qualitätsmanagementsystem (QM-System) weiter optimiert, um die hohen Anforderungen an Pflege und Betreuung zu erfüllen und kontinuierlich zu steigern.

Verbesserte Dokumentation: Die Pflege- und Betreuungsdokumentation wurde deutlich verbessert, was sowohl die Transparenz als auch die Nachvollziehbarkeit unserer Arbeit erhöht hat. Hier hat auch die im Frühjahr 2024 eingeführte, sprachgesteuerte Dokumentation über Smartphones einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet, siehe auch Punkt 8.

Wöchentliches Controlling: Unsere wöchentlichen Qualitätskontrollen wurden weiter intensiviert und haben sich als sehr hilfreich erwiesen, um kontinuierlich auf hohe Standards hinzuarbeiten.

Erfolgreiche Infektionsprävention: Durch konsequente Hygienemaßnahmen und eine sorgfältige Kontrolle von möglichen Infektionswegen hatten wir im Jahr 2025 keine ansteckenden Krankheiten wie MRSA oder den Noro- sowie den Grippe-Virus in der Einrichtung. Dies zeigt den Erfolg unserer Infektionsprävention.

Wir bauen auf unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter/Innen, die durch kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterbildung, Pflege und Betreuung auf hohem Niveau leisten und sich mit dem Unternehmen identifizieren. Durch unsere transparente und durch Vertrauen geprägte Unternehmenskultur erreichen wir eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit, die sich in großem persönlichem Engagement widerspiegelt.

2. Allgemeine Darstellung der qualitativen Entwicklung im vergangenen Jahr

Das vergangene Jahr war von kontinuierlichen Verbesserungen in der Pflege und Betreuung unserer Bewohner geprägt.

Positives Erscheinungsbild und Ergebnisqualität: Laut Bericht der für uns zuständigen Heimaufsicht wurde das gute Erscheinungsbild unserer Bewohner sowie die hohe Ergebnisqualität in der Pflege positiv hervorgehoben. Besonders die Verbesserung der Dokumentation und die wöchentlichen Qualitätskontrollen trugen dazu bei.

Keine freiheitsentziehenden Maßnahmen: Wir konnten auf freiheitsentziehende Maßnahmen (z. B. auf Anwendung von Bettgittern) verzichten, was einen weiteren Schritt in Richtung fortschrittlicher und – so wie es unsere Philosophie vorsieht – würdevoller Pflege untermauert.

Steigerung der Pflegequalität: Dank eines engagierten Teams und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung konnten wir die Qualität der Pflege und Betreuung weiter steigern.

3. Externe Prüfungen

Auch im Jahr 2025 haben wir uns erneut den externen Prüfungen und den damit verbundenen Herausforderungen gestellt. Die Ergebnisse bestätigten die doch hohe Qualität unserer Einrichtung.

Es fanden kooperative und beratende Prüfungen im Bereich der stationären Pflege statt.

Die Prüfung durch den *medizinischen Dienst der Krankenkassen* (MDK) und des für Selters zuständigen *Amt für Versorgung und Soziales* (Heimaufsicht) verliefen in einer fachlichen und freundlichen Atmosphäre für alle Beteiligten zum Wohle der uns anvertrauten Bewohner/Innen.

Im Rahmen der Ergebnisqualität wurden durch den MDK im stationären Bereich wie im Jahr zuvor sehr geringe Defizite festgestellt – dies spiegelt auch die allgemeine Zufriedenheit der Bewohner/Innen und Kunden wieder. Insbesondere die Pflegequalität, die Hygiene und die erfolgreiche Umsetzung der Infektionsprävention wurde durch den MDK positiv zurückgemeldet.

In der Prüfung durch die Heimaufsicht wurde, wie obenstehend bereits erwähnt, das gute Erscheinungsbild der Bewohner und die positive Ergebnisqualität hervorgehoben. Die deutliche Verbesserung der Dokumentation und das wöchentliche Controlling wurden ebenfalls positiv bewertet.

Themenbereiche wie etwa FeM (freiheitsentziehende Maßnahmen), Gewaltprävention oder Sexualität im Alter wurden bereichsübergreifend geschult und bilden neben den anderen ebenso wichtigen Themenbereichen einen festen Bestandteil der Fortbildungsplanung.

Mängelpunkte / Defizite wurden durch uns in Form eines Maßnahmenplans kurzfristig aufgearbeitet. Durch das wöchentliche Controlling können wir die Qualität langfristig sicherstellen und auf jeden Bewohnenden individuell eingehen.

4. Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Bewohner und deren Angehöriger ist uns besonders wichtig und konnte im Jahr 2025 weiter gesteigert werden.

Rückgang der Beschwerden: Im Vergleich zum Vorjahr sind die Beschwerden deutlich zurückgegangen, was ein klares Zeichen für die erfolgreiche Arbeit im Beschwerdemanagement ist. Ein gutes Beschwerdemanagement zeichnet sich durch Schnelligkeit, Empathie, Kundenorientierung und eine konsequente Nutzung von Feedback zur Prozessverbesserung aus. Es verwandelt unzufriedene Bewohner und Kunden durch freundliche, lösungsorientierte Kommunikation in loyale Kunden. Wir nutzen Reklamationen, um Schwachstellen in der Einrichtung proaktiv zu beheben. Diesen Weg sind wir auch im Jahr 2025 gegangen und werden diesen Weg auch im aktuellen Jahr einschlagen.

Messbare Zufriedenheit: Durch jährliche Zufriedenheitsbefragungen konnten wir feststellen, dass die Bewohner grundsätzlich mit der Pflege, der Betreuung und den Freizeitangeboten seitens der sozialen Betreuung sehr zufrieden sind.

5. Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist für uns ebenso entscheidend. Wir haben gezielt Maßnahmen getroffen, um ein positives Arbeitsumfeld zu fördern:

Quereinsteiger und Pflegefachkraft-Ausbildung: Wir konnten im Jahr 2025 mehrere Quereinsteiger für den Pflegeberuf gewinnen, die sich mittlerweile in der Ausbildung zur Pflegefachkraft befinden. Dies zeigt, dass wir Menschen für die Pflege begeistern konnten, was zu einer weiteren Fachkräftesicherung führt und Mitarbeitende so an unser Unternehmen gebunden werden können.

Personalfeier und Teamgeist: Eine besonders schöne Personalfeier zur Weihnachtszeit hat den Zusammenhalt im Team gestärkt. Es wurde noch lange über das gute kollegiale miteinander gesprochen, was die positive Arbeitsatmosphäre im Alltag eines jeden unterstreicht und Erinnerungen weckt.

Tag der Pflege: Der "Tag der Pflege" wurde auch im Jahr 2025 mit einem besonderen Fokus auf die Bedeutung der Pflegearbeit gefeiert. Dies trug dazu bei, den Stellenwert der Pflegeberufe weiter zu würdigen. Schauen Sie sich hierzu gerne unser Seniorenmagazin (Ausgabe 25, Seiten 30 und 31) an.

Mitarbeitergesundheit: Erstmals hatten wir im Sommer das AOK-Mobil zu Besuch. Hier haben wir im Vorfeld für die Belegschaft interessante Themenbereiche abgefragt, welche die AOK vor Ort auch umgesetzt hat. Rücken-Check, Stresswaage und die sogenannte Rauschbrille waren tolle und effektive Module. Wir haben für das Jahr 2026 geplant, die Kooperation mit der AOK zu intensivieren und Gesundheitstage einzuführen.

Mitarbeiterverpflegung: Es gibt Tage, da findet man im Alltag nicht immer eine ruhige Minute zum Essen und Pause machen – dies ist uns bewusst. Im Jahr 2025 haben wir das Angebot seitens der Küche um Snacks wie etwa Laugengebäck, Bagels, belegte Schnitzelbrötchen etc. ergänzt. So können wir auch dem spontanen Hunger gegenwirken – quasi ToGo.

6. Bericht zur Arbeit in den Qualitätszirkeln

Die Qualitätszirkel sind auch im Jahr 2025 ein zentraler Bestandteil unserer Weiterentwicklungsprozesse. Neben den internen Teams hat auch der im Jahr 2025 neu gewählte Heimbeirat aktiv an der Verbesserung der Qualität mitgewirkt.

Heimbeirat: Der Heimbeirat traf sich regelmäßig, um die Anliegen der Bewohner und Verbesserungsvorschläge zu besprechen. Erörtert wurden z. B. Punkte der Alltagsgestaltung und die Verbesserung der Kommunikation. Die Zusammenarbeit mit dem Heimbeirat hat uns wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung gegeben und hilft uns, die Bedürfnisse der Bewohner noch besser zu verstehen.

Ernährung: Ein wichtiges Thema, das in verschiedensten Sitzungen behandelt wurde, war die Ernährung / Verpflegung. Hier haben wir die Speisekarten und Menüangebote weiter optimiert, um eine noch individuellere und bedürfnisorientiertere Ernährung zu gewährleisten. Der Heimbeirat brachte auch Verbesserungsvorschläge hinsichtlich spezieller Diätwünsche und Ernährungsbedürfnisse ein. Wir sind uns im Klaren, dass wir Bereich der Kulinarik auf eine Vielzahl von verschiedenen Ansprüchen und Vorstellungen stoßen. Durch die abwechslungsreichen Tagesgerichte hoffen wir dennoch, die Geschmäcker vieler Bewohnenden zu treffen.

Festausschüsse: Der Festausschuss (bestehend aus dem Team der sozialen Betreuung und den Leitungskräften) hat sich auch im Jahr 2025 wieder regelmäßig getroffen, um unsere Einrichtung in einen Ort voller Freude, Abwechslung und schöner Erinnerungen zu verwandeln. Wir blicken auf produktive Sitzungen zurück, in denen gemeinsam geplant, gebastelt und organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Bewohner, Angehörigen und Kollegen, die durch ihre Ideen und ihre tatkräftige Hilfe bei der Umsetzung die Feste beigetragen haben. Siehe hierzu auch Punkt 9 (Impressionen).

7. Projekte im laufenden Jahr

2025 war ein Jahr voller spannender Projekte, die das Leben unserer Bewohner und die Arbeitsweise unseres Teams bereichert haben.

Einführung der Online-Lernplattform "SuperNurse": Um die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden zu fördern, haben wir die Online-Lernplattform "SuperNurse" eingeführt. Diese bietet unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich flexibel fort- und weiterzubilden und neue Kenntnisse in der Pflege zu erwerben.

Raumgestaltung und Umgestaltung des Restaurants: Sowohl die Wohngruppen / Aufenthaltsräume als auch das Restaurant wurden neugestaltet. Mit frischen Anstrichen, neuen Dekorationen und einer gemütlicheren Atmosphäre konnten wir das Ambiente weiter verbessern. Die Bewohner fühlen sich nun noch wohler und die Einrichtung ist noch wohnlicher geworden.

Optimierung des Menüangebots: Zusätzlich zu den Änderungen im Restaurant haben wir die Speisekarten überarbeitet und das Menüangebot optimiert. Die Anpassung an die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner hat die Zufriedenheit in diesem Bereich weiter erhöht.

8. Qualitative Ziele für das Jahr 2026

Für das kommende Jahr haben wir uns ambitionierte, qualitative Ziele gesetzt:

Vertiefte Personalisierung der Pflege: Wir möchten weiterhin auf die individuellen Bedürfnisse jedes Bewohners eingehen und die Pflege noch weiter personalisieren. Jeder Mensch soll dort „abgeholt“ werden, so er sich gerade befindet. Sei es in der Einzel- als auch in der Gruppenaktivierung.

Apothekenwechsel: Zum Jahresende haben wir einen Wechsel der Kooperations-Apotheke realisiert. Die Umstellung verlief reibungslos. Nun haben wir es uns als Ziel gesetzt, die Bestellung als auch die Veränderung von Medikamentenplänen stärker zu digitalisieren. Hierzu haben wir geplant, über das Modul „Care-Connector“ einen digitalen Austausch mit uns, der Apotheke und den jeweiligen Hausärzten zu pflegen, um bei akutem Anpassungsbedarf (beispielsweise einer Verordnung von Antibiose) nahezu am gleichen Tag handlungsfähig zu sein.

Verstärkung der Digitalisierung: Die Nutzung digitaler Werkzeuge, wie die Sprachdokumentation "Voize", soll auch in der Anwendung weiter ausgebaut werden, um die Pflege effizienter zu gestalten und die Bürokratie zu reduzieren. Eine moderne EDV und die Nutzung von künstlicher Intelligenz an Smartphones erleichtert den Mitarbeitern die fachgerechte Pflegedokumentation und lässt damit Raum für die Anwendung spezieller Konzepte zur Pflege und Betreuung von Bewohnern mit besonderem Pflegebedarf. Wir sind uns bewusst, dass sich die App „Voize“ stetig weiterentwickelt und freuen uns auf neue Funktionen.

Förderung von Team und Kommunikation: Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Teams soll noch weiter verbessert werden, um den Austausch zu fördern und die Zusammenarbeit zu stärken. Hierzu planen wir, die erstellte Besprechungsmatrix zu leben.

9. Impressionen

Abschließend möchten wir auf den letzten Seiten einige besondere Eindrücke und Momente des Jahres teilen, die die Atmosphäre und die Lebendigkeit in unserer Einrichtung widerspiegeln – ganz gemischt, so wie das Leben manchmal spielt.

Fazit: Das Jahr 2025 war ein erfolgreiches Jahr für den Senioren-Park Carpe Diem Niederselters. Wir konnten viele wichtige Verbesserungen umsetzen, die die Lebensqualität unserer Bewohner und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter steigerten.

Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2026!

Wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Marius Stinner

Niederselters, im Februar 2026

Zu Punkt 9. Impressionen



















